

Bachelorarbeit

Markus Bingel

Moskaus langer Arm

Stalin und der Kommunismus in Polen



Bachelor + Master
Publishing

Markus Bingel

Moskaus langer Arm

Stalin und der Kommunismus in Polen

Originaltitel der Abschlussarbeit: Sowjetisierung oder Nationaler Weg zum Sozialismus?

Die PPR/PZPR unter Stalin

ISBN: 978-3-86341-749-9

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH,
Hamburg, 2012

Zugl. Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland, Bachelorarbeit, März 2010

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH,
Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. „Sowjetisierung“ oder „Nationaler Weg zum Sozialismus“? Einige einleitende Bemerkungen	1
2. Anmerkungen zum Begriff der „Sowjetisierung“.....	3
3. Einordnung in den Forschungsstand	5
4. Heimatkommunisten oder Moskowiter? Die Frage nach der politischen Vorherrschaft innerhalb der PPR/PZPR.....	7
a.) Die Anfänge der PPR und die schwierige Führungsfrage.....	7
b.) Die Aufteilung Europas in Interessenssphären.....	10
c.) Die Ausschaltung der Londoner Exilregierung und der Opposition um Mikołajczyk.....	12
d.) Der Kampf gegen Gomułka vor dem Hintergrund der Entwicklung in Jugoslawien	17
e.) Gomułkas politische Positionen und deren Abweichung von der Linie Bieruts/Stalins	20
f.) Die Ausschaltung Gomułkas	23
5. Schlussbemerkungen.....	29
6. Literaturverzeichnis:	31

1. „Sowjetisierung“ oder „Nationaler Weg zum Sozialismus“? Einige einleitende Bemerkungen

„Wir wollen und werden alle Hindernisse beseitigen, die uns im Weg stehen!“¹. Dieses Zitat von Władysław Gomułka aus dem Jahre 1945 sollte für ihn selbst bald zur bitteren Wahrheit werden. Als am 21.10.1956 in Warschau das neue Politbüro der PZPR (Polska Zjednoczona Partia Robotnicza²) mit dem ersten Sekretär Władysław Gomułka an der Spitze gewählt wurde, markierte dies einen radikalen Bruch mit der Epoche des Stalinismus. Gomułka, der wenige Tage später begeistert von der Warschauer Bevölkerung empfangen wurde³, stand nun am Ende eines langjährigen Kampfes an der Spitze der PZPR, nachdem er 1948 das Amt des Sekretärs des Zentralkomitees der PPR (Polska Partia Robotnicza⁴), der Vorgängerpartei der PZPR, an seinen größten Widersacher Bolesław Bierut, der später als der „Stalin von Polen“⁵ bezeichnet wurde, -verloren hatte. Die Niederlage Gomułkas markierte den letzten Schritt einer Entwicklung in Polen, die häufig als „Sowjetisierung“ Polens bezeichnet wird und auch in anderen Ländern Osteuropas ablief.

Die Entwicklung Polens nach dem zweiten Weltkrieg war, wie auch die Entwicklung in anderen Staaten Osteuropas, stark verbunden mit dem Schicksal der Sowjetunion. In vielen Staaten, die nach dem Zweiten Weltkrieg in den sowjetischen Einflussbereich fielen, kam es zu Konflikten innerhalb der kommunistischen Parteien. Diese Konflikte entstanden, da sich zwei Gruppen bekämpften. Die eine Gruppe suchte eine enge Anbindung an Moskau, während ihre Gegner einen „Nationalen Weg zum Sozialismus“ verfolgen wollten. Polen bildete bei dieser Entwicklung keine Ausnahme. Dennoch waren die Voraussetzungen in Polen besondere; der Gegensatz zwischen „Moskowitern“ und „Heimatkommunisten“ stand unter anderen Bedingungen als im restlichen Osteuropa. Mit „Moskowitern“ sind diejenigen Kommunisten gemeint, die ihre parteiliche Ausbildung in Moskau genossen hatten, im Gegensatz zu den „Heimatkommunisten“, welche sich während des Zweiten Weltkrieges in Polen aufhielten.

¹ Original: „Chcemy łamać i bedziemy łamać wszystkie przeszkody, jakie staną [nam] na drodze“, Interview mit Władysław Gomułka vom 7.12.1945 in der „Głos Ludu“, zitiert nach: Spałek, Robert: Kierownictwo PZPR i MBP w poszukiwaniu „Wroga wewnętrznego”. Wokół drogi do procesu Mariana Spychalskiego w latach 1948-1956, in: Krajewski, Kazimierz: Zwyczajny Resort: studia o aparacie bezpieczeństwa 1944-1956, Warszawa 2005, S. 482.

² Dt. Polnische Vereinigte Arbeiterpartei.

³ Lukowski, Jerzy; Zawadzki, Hubert: A Concise History of Poland, Cambridge 2006, S. 296.

⁴ Dt. Polnische Arbeiterpartei.

⁵ Hoensch, Jörg K.: Geschichte Polens, Stuttgart 1998, S. 335.